

Thema: Gelb sind schon die....Autos, Mülltonnen, Gartenmöbel – Das steckt hinter dem heftigen Pollenflug

Beitrag: 1:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer mit seinem Auto vor kurzem in der Waschanlage war oder den Frühjahrsputz gerade erledigt hat, wird sich dieser Tage ziemlich ärgern, denn schon am nächsten Tag sieht alles wieder aus wie vorher und ist mit einer dicken, fetten, gelben Staubschicht überzogen. Das Ganze ist aber kein Schmutz, sondern das ist ganz feiner Pollenstaub. Pollenflug ist für diese Jahreszeit völlig normal. Die Intensität ist aber nicht normal. Und warum uns die Pollen derzeit so zusetzen, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Der Pollenflug ist grade so heftig, dass über manchen Landstrichen eine regelrechte Pollenglocke hängt. Einige Seen sind mit einem dicken gelben Pollenteppich bedeckt. Verantwortlich dafür ist vor allem unsere unscheinbare Fichte.

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 14 Sek.): „Eigentlich haben wir es ja mit einem richtigen Pollencocktail zu tun aus allen möglichen Blüten. Das, was gelb und augenfällig ist, das ist die Fichte. Und die blüht in diesem Jahr nun ganz einfach in einem ganz besonders starken Ausmaß, und deswegen nimmt das auch diese Formen an, die wir jetzt wahrnehmen.“

Sprecherin: Erklärt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline. Dass die Fichte so stark blüht, liegt daran, dass dieses Jahr ein sogenanntes Mastjahr ist.

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 15 Sek.): „Die Fichten neigen dazu, so alle vier bis sieben Jahre einmal so richtig Power zu geben. Das heißt, da werden ganz besonders viele Zapfen und auch besonders viele Blütenstände entwickelt, was dann eben zu einer viel größeren Anzahl an Pollen führt als im normalen Jahr.“

Sprecherin: Dazu kommen noch günstige Wetterbedingungen – also zunächst viel Regen und dann ein sehr trockener und kalter Spätwinter bis in den März hinein.

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 13 Sek.): „Dann wird die Blüte einerseits hinausgezögert, zum anderen ist halt die Trockenheit. Naja, da sagt sich die Pflanze: ‚Es kann nichts schaden, wenn wir mehr Nachkommen machen. Wer weiß, vielleicht kommt nicht alles durch.‘ Die Pflanze will dann ganz einfach sich helfen, indem sie mehr Blüten produziert.“

Sprecherin: Gefährlich – zum Beispiel für Allergiker – sind die Fichtenpollen allerdings nicht, und wenn es längere Zeit kräftig regnet, hat der Spuk auch ein Ende, aber...

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 17 Sek.): „...dann kommen noch die Kiefern hinterher. Die bringen auch nochmal so ein bisschen, aber das ist kein Vergleich zur jetzigen Fichte. Für die Allergiker gibt's noch nicht so schnell Entwarnung, denn da lässt zwar jetzt die Birkenpolle nach, dafür kommen aber immer mehr Gräser und schließlich auch die Roggenpollen und darauf reagieren leider doch sehr viele sehr allergisch.“

Abmoderationsvorschlag: Die gute alte Fichte ist also Schuld am dicken, gelben Pollenstaub, der uns grade das Leben schwer macht. Gefährlich ist das Ganze aber nicht und wenn es mal richtig regnet, hat der Schrecken auch größtenteils ein Ende. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.



Thema: Gelb sind schon die....Autos, Mülltonnen, Gartenmöbel – Das steckt hinter dem heftigen Pollenflug

Interview: 3:25 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer mit seinem Auto vor kurzem in der Waschanlage war oder den Frühjahrsputz gerade erledigt hat, wird sich dieser Tage ziemlich ärgern, denn schon am nächsten Tag sieht alles wieder aus wie vorher und ist mit einer dicken, fetten, gelben Staubschicht überzogen. Das Ganze ist aber kein Schmutz, sondern das ist ganz feiner Pollenstaub. Pollenflug ist für diese Jahreszeit völlig normal. Die Intensität ist aber nicht normal. Und warum uns die Pollen derzeit so zusetzen, sagt uns jetzt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Vollmer, wie oft haben Sie dieses Jahr schon Ihre Gartenmöbel geputzt oder das Auto gewaschen?

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 28 Sek.): „Also bei den Gartenmöbeln habe ich aufgehört zu zählen, aber das Auto zu waschen, das hab ich einfach aufgehört. Wer nur Gartenmöbel reinigen muss oder die Autoscheiben mal ab und zu putzen muss, der ist wirklich noch vergleichsweise gut dran, denn, wenn man so schaut, es gibt ganze Landstriche, die unter einer richtigen gelben Glocke hängen. Das heißt, da geht die Sicht zurück, da wirkt alles gelb-grün. Oder nehmen wir mal die Seen im Voralpenland. Da ist kein klares, blaues Wasser mehr, da ist alles gelb. Da wirkt dann die ganze Welt irgendwie verstaubt und gelb.“

2. Welche Pflanze ist denn für diesen heftigen Pollenflug verantwortlich?

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 28 Sek.): „Allem voran ist das die Fichte. Man glaubt es kaum – ein Nadelbaum aus unseren Wäldern, aber die bringt diese ganz großen, gelben Pollen hervor, die wir auch wahrnehmen. Denn eigentlich haben wir es ja mit einem richtigen Pollencocktail zu tun aus allen möglichen Blüten, aber die meisten dieser Pollen, die sind so klein, die sehen wir gar nicht. Das, was gelb und augenfällig ist, das ist die Fichte. Und die blüht in diesem Jahr nun ganz einfach in einem ganz besonders starken Ausmaß, und deswegen nimmt das auch diese Formen an, die wir jetzt wahrnehmen.“

3. Und warum ist das in diesem Jahr so schlimm, oder täuscht das nur?

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 29 Sek.): „Das täuscht gar nicht. Wir leben in einem sogenannten Mastjahr, wie die Förster dazu sagen. Das heißt, die Fichten neigen dazu, so alle vier bis sieben Jahre einmal so richtig Power zu geben. Während sie in den meisten Jahren in Wachstum investieren, wird in solchen Mastjahren dann allerdings gesagt: ‚Jetzt machen wir mal, dass die Vermehrung richtig funzt.‘ Das heißt, da werden ganz besonders viele Zapfen und auch besonders viele Blütenstände entwickelt, was dann eben zu einer viel größeren Anzahl an Pollen führt als im normalen Jahr.“

4. Inwieweit mischt das Wetter dabei noch mit?

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 38 Sek.): „Das Wetter kann mit der Initialzündung sein. Zum Beispiel, wenn in einem Jahr, wie im vergangenen Jahr, günstige Bedingungen für die weitere Vermehrung da sind: Ausreichende Niederschläge, dann aber zum Beispiel ein recht trockener Spätwinter folgt, der dann auch noch kalt ist, wie in diesem Jahr. Dann wird die Blüte einerseits



hinausgezögert, zum anderen ist halt die Trockenheit. Naja, da sagt sich die Pflanze: ‚Es kann nichts schaden, wenn wir mehr Nachkommen machen. Wer weiß, vielleicht kommt nicht alles durch.‘ Und dann wird eben dieser Prozess dieser Mastjahre nochmal angetriggert. Das heißt, die Vorwitterung hat das tatsächlich ein bisschen mit angestoßen. Die Pflanze will dann ganz einfach sich helfen, indem sie mehr Blüten produziert.“

5. Können uns die Pollen denn irgendwie gefährlich werden?

O-Ton 5 (Jürgen Vollmer, 24 Sek.): „Nein, das tun sie allerdings nicht. Denn im Unterschied zu Birkenpollen oder Gräserpollen, auf die ja sehr viele Allergiker reagieren mit Heuschnupfen, ist die Fichtenpolle genommen fast ohne allergene Auswirkungen. Es sind zwar sehr große Pollen. Man muss vielleicht mal kräftig niesen. Aber damit hat es sich schon. Augenreizungen oder gar Luftnot, die ganzen anderen Geschichten, die dann bei Heuschnupfenallergikern so aufzutreten pflegen, die bleiben hier zum Glück aus.“

6. Wie lange geht das jetzt noch so und was kommt an Pollen in den nächsten Wochen noch auf uns zu?

O-Ton 6 (Jürgen Vollmer, 40 Sek.): „Das ist vor allen Dingen auch wieder wetterabhängig. Wir haben jetzt eine sehr trockene und warme Wetterlage. Sobald, und das ist dann auch wirklich der Endpunkt des gelben Staubes, sobald es mal länger anhaltend kräftiger regnet, wird ein Großteil dieses Pollencocktails aus der Luft ausgespült, ausgewaschen, man kann wieder besser durchatmen. Dann ist zumindest dieses Ärgernis mit dem gelben Staub einigermaßen unter Kontrolle. Dann kommen noch die Kiefern hinterher. Die bringen auch nochmal so ein bisschen, aber das ist kein Vergleich zur jetzigen Fichte. Für die Allergiker gibt’s noch nicht so schnell Entwarnung, denn da lässt zwar jetzt die Birkenpolle nach, dafür kommen aber immer mehr Gräser und schließlich auch die Roggenpollen und darauf reagieren leider doch sehr viele sehr allergisch.“

WetterOnline-Radio-Moderator Jürgen Vollmer zum aktuell sehr heftigen Pollenflug. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gern, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Die gute alte Fichte ist also Schuld am dicken, gelben Pollenstaub, der uns grade das Leben schwer macht. Gefährlich ist das Ganze aber nicht und wenn es mal richtig regnet, hat der Schrecken auch größtenteils ein Ende. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.

Thema: **Gelb sind schon die....Autos, Mülltonnen, Gartenmöbel – Das steckt hinter dem heftigen Pollenflug**

Umfrage: 0:40 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer gerne putzt, wird sich freuen und kann dieser Tage seinem Hobby mal so richtig nachgehen. Denn überall findet man ein dicke Schicht gelben Pollenstaub – auf den Autos, den Gartenmöbeln, Mülltonnen, Haustüren und Fensterbrettern. An sich normal, denn es ist schließlich Pollenzeit – aber warum ist das dieses Jahr so heftig?

Mann: „Also ich denke mal, das liegt daran, weil es auf einmal warm geworden ist. Die Natur explodiert, es blüht alles gleichzeitig. Ob es der Raps ist, ob es die Obstbäume sind. Alles.“



Dadurch haben wir diesen extremen Blütenstaubbefall. Also ich finde es ganz, ganz schrecklich. Ekelig. Überall ist alles gelb und so. Es ist eine Schweinerei.“

Frau: „Durch die blühenden Fichten. Und die blühen nur alle drei bis vier Jahre. Hat man mir gesagt. Ob das stimmt, weiß ich nicht.“

Mann: „Weil die Tannen dieses Jahr so stark blühen. So alle drei bis sechs Jahre ist das ein bisschen stärker.“

Frau: „Von der Umwelt her, ne? Denke ich mal. Dass alles andere auch noch mit runter kommt. Dass das nicht nur Blüten sind. Wir haben früher auch Blüten gehabt. Da waren die auch da, aber ich finde nicht so extrem.“

Mann: „Es gab schon mal Jahre, die waren schlimmer gewesen. Wenn man das Fenster so ein bisschen aufmacht, ne? Luft rein zu lassen, da war sogar alles auf dem Tisch.“

<p>Abmoderationsvorschlag: Warum uns die Pollen aktuell so zusetzen, welche Pflanze hinter dem gelben Staub steckt und was da noch alles auf uns zukommt, klären wir in ein paar Minuten – dann sprechen wir mit einem Meteorologen von Wetteronline.</p>
--

